

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



volksbühne
ապոստա

N° 01 2026/27



INHALT

SEITE

03	: Einleitung
04 – 06	: Münchner Kammerspiele
07 – 11	: Residenztheater / Resi im Cuvilliéstheater / Resi im Marstall
12 – 15	: Volkstheater
16	: Innenhof der Glyptothek
17	: Metropoltheater /Teamtheater
18	: Hofspielhaus
19	: Komödie im Bayerischen Hof / GOP Variété-Theater
20	: Deutsches Theater
20 - 23	: Nationaltheater
24	: Gärtnerplatztheater
25	: Klassische Konzerte
26 - 27	: Konzerte und Events
28 - 29	: Führungen
30 - 31	: Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen

Titelfoto: Piimienta Negra, Ludwigsbrücke © Anastasiia Kuzovkina

Die als Piimienta Negra bekannte Künstlerin Valeria Castellón sieht ihre Kunst als Inanspruchnahme des Raums, ähnlich einem Kind, das täglich seinen Rucksack an die gleiche Straßenecke stellt, und somit eine Erinnerung schaffen kann, ohne selbst anwesend zu sein. Sie will damit eine Demokratisierung der Stadtstruktur schaffen. Die Stadt soll nicht nur eine monumentale Leinwand sein, sondern vielfältigen Stimmen Gehör verschaffen.

Piimienta Negra, die sich nach einem eigenen Gedicht ihrer Jugend nach dem sie gut beschreibenden schwarzen Pfeffer benennt, arbeitet in Mexiko Stadt – und hat ihren Weg wohl auch einmal nach München gefunden. Ihre Frage »Que chingados hago aqui?« (»Was zum Teufel mache ich hier?«) können wir aufgreifen – und freuen uns über ihr Gastgeschenk an München.

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Wir begrüßen Sie zur neuen Spielzeit 2026/27! Auch wenn die Theaterhäuser gerade ihre Sommerpause begonnen haben, wollen wir Ihnen in unserem ersten Heft schon Veranstaltungen anbieten, die im September/Oktober und November stattfinden. Der Verkauf für Schauspieler und Führungen beginnt am Montag; den 17. August, Oper und Musik verkaufen wir ab Dienstag, 18. August.

Unser Büro haben wir vom 24.8. bis 4.9. geschlossen!

Mit der neuen Saison startet auch eine neue Fotoreihe auf unseren Heft covers. Gemeinsam mit Anastasiia Kuzovkina, unserer derzeitigen Absolventin des Freiwilligen Sozialen Jahrs Kultur bei uns, widme ich mich dem Thema Street Art in München. Wir hoffen, Sie haben Freude an den spannenden Kunstwerken, die man in unserer Stadt auf Wänden und in Unterführungen bewundern kann. Wir hoffen, Ihnen diese zeitgenössische Kunstform näherzubringen und – ganz im Sinne unseres Bildungsauftrags – ein paar Grundlagen dazu erläutern zu können.

Wir freuen uns, Ihnen wieder Karten für das kostenlose »Oper für Alle«-Konzert im BMW-Park anbieten zu können – so ist es vielleicht leichter an Karten zu kommen als bei der Oper direkt. Natürlich haben wir nur ein begrenztes Kontingent von 50 Karten zur Verfügung – diese sind erfahrungsgemäß schnell weg, bitte hier zeitig buchen! Im Nationaltheater steht Wagners »Siegfried« neu auf dem Programm und »Königinnen« von Lulu Obermayer. Im Gärtnerplatztheater läuft »Die Reise nach Reims«.

Die Schauspielhäuser haben eine Vielzahl von Premieren: An den Kammerspielen läuft »Danton«, »Jugend ohne Gott« und »(Münchner) Verkehr«, das Residenztheater zeigt »Die Dreigroschenoper« und »Bye Bye Lolita«, im Volkstheater sehen Sie »Der blinde Passagier«, »Geierwally« und »Philophobia« und das Metropoltheater spielt die Adaption des Vinterberg-Films »Rausch«.

Schauen Sie auch zu den Konzerten – hier haben wir noch einige neue Veranstaltungen mit aufgenommen, die Sie ab sofort buchen können.

Anbei finden Sie auch unsere Jahresrechnungen – wir hoffen, dass die Umstellung des Computerprogramms keine größeren Katastrophen auslöst – sollte Ihnen ein Fehler unsererseits auffallen, melden Sie sich bitte bei uns, damit wir das umgehend bearbeiten können.

Mit freundlichen Theatergrüßen

Bernhard Müller und das Volksbühne München-Team

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf für September ab sofort; Verkauf für Oktober ab Montag, 17. August

BEVOR ICH ES VERGESSE

Inszenierung, Fassung & Spiel: Wiebke Puls,
: Eine Frau muss nach dem Tod ihres Vaters dessen Angelegenheiten regeln – Trauerfeier, Beerdigung, Entrümpelung und so weiter. Jeder Mensch, der das schon einmal gemacht hat, weiß, dass man darüber verzweifeln kann. Die Tochter kämpft gegen das Vergessen und weiß im selben Moment, dass sie loslassen muss. Der Prozess ihres Abschieds vom Vater wird mit all seinen absurden, peinlichen und schmerzhaften Momenten und ambivalenten Erinnerungen letztlich zur Reise einer Versöhnung, zu einer Liebeserklärung an den Verstorbenen und an das Leben selbst.
Fr 02.10. (20.00h)

DANTON NEU

eine revolutionäre Spurensuche nach Georg Büchner von Post Paradies und Ensemble | REGIE Lizzy Timmers | MIT Dennis Fell-Hernandez, Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper, Luisa Wöllisch, Christian Löber
: 1926 eröffnete Otto Falckenberg mit »Dantons Tod« von Georg Büchner die Münchner Kammerspiele in der Maximilianstraße. 100 Jahre später findet sich das Theaterkollektiv Post Paradies anlässlich des Jubiläums mit dem inklusiven Ensemble des Theaters zusammen und nimmt sich den Stoff über die Revolution und ihr Scheitern vor. Gemeinsam wagen sie das Experiment der Co-Autor*innenschaft und blicken auf drei Kipppunkte, auf die 5 vor 12-Momente einer europäischen und vor allem deutschen Geschichte bis zur Jetztzeit. »Danton« ist keine Jubiläumsfeier, es ist eine musikalische Achterbahnfahrt gegen die politische Resignation, setzt spielerisch die Befragung der Leerstellen in der Geschichte der Münchner Kammerspiele fort und testet alternative Umsturmöglichkeiten.
So 27.09. (19.00h) / **Mi 30.09.** (20.00h) / **Do 08.10.** (20.00h)

ENJOY SCHATZ

| REGIE Sarah Kohm | MIT Nadège Meta Kanku, Jovana Reisinger
: Eine erfolgreiche Schriftstellerin kämpft mit Vorurteilen, die Glamour und Weiblichkeit gegen künstlerische Ernsthaftigkeit ausspielen. „Enjoy Schatz“ begleitet ihre Selbsterschaffung zwischen Liebe, Identität und künstlerischem Anspruch durch die Jahreszeiten. Ein spielerisch-unsicherer Text über Selbstbestimmung, der fragt, was wahr ist – und wie man sich selbst (und die Liebe) erfindet.
So 27.09. (20.00h)
Therese-Giehse-Halle

JCOM: DORON RABINOVICI DIE GEGENWART DER VERGANGENHEIT

von Doron Rabinovici | MIT Chen Reiss (Sopran)
: Der Schriftsteller und Historiker Doron Rabinovici schreibt eigens für »MK: 100« ein Minidrama. Erzählt von vier Schauspieler*innen des Ensembles, erinnert es an die verfolgten und ermordeten Künstler*innen und Mitarbeiter*innen der Münchner Kammerspiele, die Anfang des 20. Jahrhunderts maßgeblich die Theater- und Kunstszene prägten. Im zweiten Teil des Abends macht das JCOM gemeinsam mit der israelischen Sopranistin Chen Reiss die Blütezeit jüdischer Musik in Wien hörbar. Denn ab der Mitte des 19. Jahrhunderts konnte sich in Wien eine bemerkenswerte jüdische Kunst- und Kulturszene entfalten, wie es in kaum einer anderen Stadt Europas der Fall war. Jüdische Künstler*innen, Musiker*innen und Intellektuelle fanden hier einen fruchtbaren Boden für ihre Kreativität. Zwischen Walzertradition, Liedkunst und spätromantischer Klangsprache entfaltet sich rund um Gustav Mahler ein vielschichtiges Panorama der Wiener Moderne mit Werken von Alexander Zemlinsky, Erich Wolfgang Korngold, Josefine Winter und Alfred Grünfeld.
Do 24.09. (20.00h)

JEEPS

von Nora Abdel-Maksoud
| MIT Eva Bay, Gro Kohlhof, Merki, Redetzki
: In Deutschland werden bis zu 400 Milliarden Euro im Jahr vererbt. Was wäre, wenn dieses Geld radikal umverteilt würde? »Jeeps« katapultiert vier Figuren in das Szenario einer Erbrechtsreform – und damit mitten in einen leidenschaftlichen Schlagabtausch und persönlichen Zwiespalt.
So 18.10. (16.00h)

JUGEND OHNE GOTT NEU

| REGIE Felicitas Brucker
| MIT E. Krischke, T. Schmauser, M. Soltý u.a.
: Eine Klasse Jugendlicher erklärt ihrem Lehrer den Krieg. Das System duldet keinen Widerspruch, bildet aus für einen Kampf, in dem der Stärkere siegt. Der Lehrer ist angepasster Teil dieses Systems, aber innerlich hadert er, er spioniert seine Schüler*innen genauso aus wie sie ihn. Verirrt in eigenen Widersprüchen, beschließt er, den Mechanismen von Lüge und Verrohung einen Strich durch die Rechnung zu machen. Erst nachdem in einem Trainingscamp ein Schüler ermordet wird, schafft es der Lehrer, im Gerichtsprozess die Wahrheit zu sagen. Sie kostet ihn seine berufliche und persönliche Existenz. Tatsächlich löst er eine „Infektion von Wahrheit“ aus. Gibt es eine gerechte Strafe? Gibt es etwas, an das man glauben kann? Regisseurin Felicitas Brucker übersetzt in ihren Inszenierungen Nöte der Individuen durch gesellschaftliche Mechanismen in starke, körperliche Bilder.
Di 20.10. (20.00h) / **Sa 31.10.** (20.00h)

MEIN KLEINES PRACHTTIER

| REGIE Leonie Böhm | MIT Leonie Böhm, Annette Paulmann, Maren Soltý
: Die Geschichte eines Tierarztes und eines jungen Mädchens zwischen Kind und Erwachsener, wandelt an den Grenzen des Sagbaren. Es ist eine hoch ambivalente Innenschau in eine klaustrophobische Welt. Und es ist ein Text, der der Sehnsucht nach Worten in einer Welt der Sprachlosigkeit und Stille einen Raum gibt. Die imaginierte Perspektive eines Mannes, der sich gnadenlos mit dem eigenen Gewaltpotenzial auseinandersetzt, wird zum Ausgangspunkt für eine spielerische Untersuchung von drei Frauen. Wie können wir den Diskurs um Gewalt an weiblichen Körpern mitgestalten und gemeinsam füreinander Verantwortung tragen?
Fr 25.09. (20.00h)

MEISTER UND MARGARITA

Ein metaphysischer Thriller nach dem Roman von Michail Bulgakow | MIT Erwin Aljukić, Elias Krischke, Christian Löber, Linda Pöppel, Wiebke Puls, Thomas Schmauser, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel
| REGIE Jette Steckel
: Glauben Sie wenigstens an den Teufel! Wie kommt das Böse in die Welt? Jedenfalls geht der Teufel um in der Stadt. Zusammen mit seinen zwei Gehilfen – einer von ihnen in Gestalt eines Riesenkaters – wirbelt er die Metropole, das Moskau der dreißiger Jahre, gehörig durcheinander. Das diabolische Trio entlarvt korrupte Gier, Verrat und Heuchelei. Verschont werden nur Margarita und ihr Geliebter, der Meister, Autor eines verbotenen Romans. Michail Bulgakow, 1891 in Kyiv geboren, starb 1940 in Moskau, wo er seit 1928, unter stalinistischer Repression und Zensur „zum Schweigen verdammt“, ohne Aussicht auf Veröffentlichung an seinem Roman schrieb. Ein Schriftsteller in Isolation imaginiert sich in seiner Ohnmacht sprachmächtig einen Teufel, der die Verhältnisse eines autokratischen Systems zum Tanzen bringt.
Do 29.10. (19.00h)

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für September ab sofort; Verkauf für Oktober ab Montag, 17. August

(MÜNCHNER) VERKEHR *NEU*

| REGIE Marie Schleef

| MIT J. Eiworth, K. Schumann, S. Merki

: Ein Unfall mitten auf einer Straßenkreuzung! Die Ikone des expressionistischen Tanzes und ehemaliges Ensemblemitglied der Kammerspiele, Valeska Gert, tanzt im Jahr 1926 den Großstadtverkehr. Ihre Aufmerksamkeit gilt stets dem Ungesehenen, Ungewöhnlichen, dem Vulgären und Geschmacklosen, dem Unaussprechlichen und dem scheinbar Banalen. Genau 100 Jahre später greift Marie Schleef nun gemeinsam mit ihrem Team sowie drei Spieler*innen des Ensembles Valeska Gerts Beobachtungen zum Verkehr auf und überträgt sie in die Gegenwart. Untersucht wird eine Münchner Straßenkreuzung – ein Ort permanenter Bewegung, Verdichtung und Gleichzeitigkeit. Was sagt der Straßenverkehr über unser Konsumverhalten, unseren heutigen Rhythmus und unsere Zeitwahrnehmung im Jahr 2026 aus?
Mo 19.10. (20.00h)

PLAY AUERBACH!

Eine Münchner Erinnerungsrevue von Avishai Milstein

| REGIE Sandra Strunz | MIT André Benndorff, Johanna Eiworth, Samuel Finzi, Annika Neugart, Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel

: Philipp Auerbach, Auschwitz-Überlebender und „Staatskommissar für Verfolgte“, half nach 1945 vielen Jüdinnen und Juden zur Ausreise und wollte jüdisches Leben in Deutschland neu begründen. 1952 wurde er zu Unrecht verurteilt und nahm sich das Leben – später rehabilitiert, dann vergessen. Avishai Milstein erzählt Auerbachs Geschichte mit bitterem Humor und schonungslosem Blick auf unser kollektives Vergessen. In einer nahen Zukunft, in der jüdisches Leben fast erloschen ist, probt eine Antisemitismusbeauftragte eine „Auerbach-Revue“, bis der Hauptdarsteller das Drehbuch sprengt. Fulminante Musik, ein starkes Ensemble – ein Abend über Erinnerung, Schuld und Identität.
Mi 21.10. (20.00h)

SAUHUND

von Lion Christ (UA)

| MIT Krischke, Paulmann, Telgenkämper

: Bayern, Anfang der 80er-Jahre. Franz Josef Strauß, Freddie Mercury und Rainer Werner Fassbinder leben alle gleichzeitig in einem pulsierenden München der Widersprüche. Die Anfänge der HIV-Pandemie heizen die Stigmatisierung homosexueller Menschen an. In dieser Zeit wächst der junge Flori in Wolfratshausen auf. Er wird Zivildienstleistender im Altenheim, er erlebt seine erste Liebe, im Kaufhaus entdeckt er die Faszination für Frauenkleider. Bald wird die Sehnsucht nach der Großstadt stärker und Flori macht sich auf einen schmerzhaften und doch befreienden Weg. In ein neues Leben, ein Leben in der Metropole München und ein offen schwules Leben.

So 25.10. (20.00h)

WOKEY WOKEY

| MIT Eva Bay, Johanna Eiworth, Stefan Merki, Vincent Redetzki, Maren Solty | REGIE Nora Abdel-Maksoud

: Kulturkämpfe sind Kassenschlager. Nicht nur ideologisch. Es liegt also nahe, dass sich Filmregisseurin Gordon dem vermeintlichen Tugendterror woker Minderheiten widmet. Mit ihrer nicht un-überspannten Filmcrew wagt sie sich an eine Neuverfilmung von George Orwells Klassiker „1984“: Ein dystopischer Weltbestseller über eine totalitäre Gesellschaft und einen verunsicherten Helden, der gegen Denk- und Sprechverbote kämpft, gegen Überwachung, Neusprech und Gedankenpolizei. Nach den mehrfach ausgezeichneten Theaterstücken „Jeeps“ und „Doping“, die als Auftragswerke an den Münchner Kammerspielen entstanden sind, prüft Nora Abdel-Maksoud rechte Diskurstrategien auf ihr komödiantisches Potenzial und katapultiert in „Wokey Wokey“ ein überfordertes Filmteam mitten hinein in die Debatten unserer Zeit.

Mo 28.09. (20.00h)

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 17. August

CABARET

Musical von Joe Masteroff (Buch), John Kander (Musik) und Fred Ebb (Gesangstexte)

| REGIE Claus Guth | CHOREO Sommer Ulrickson

: Das legendäre Musical «Cabaret» führt uns in die schillernde Welt des Kit-Kat-Clubs der 1930er-Jahre. Jeden Abend begeistert die enigmatische Künstlerin Sally Bowles mit ihrem berühmten Song «Life is a Cabaret» das Publikum, das Dekadenz und Diversität feiert. Der junge Amerikaner Clifford Bradshaw verfällt diesem sinnlich aufgeladenen Kosmos.

Do 15.10. (19.30h) / **Fr 16.10.** (19.30h)

DER ZERBROCHNE KRUG

| REGIE Mateja Koležnik, | MIT Steven Scharf; Oliver Stokowski; Moritz Treuenfels, u.a.

: Richter Adam hat ein gravierendes Problem: Nicht nur hat er mit den Folgen seines nächtlichen Alkoholkonsums zu kämpfen, sondern auch mit dem plötzlichen Auftauchen seines Vorgesetzten Walter, der die Rechtsprechung in der Provinz unter die Lupe zu nehmen gedenkt. So ist Adam genötigt, einer Gerichtsverhandlung vorzusitzen, in der er gegen sich selbst ermitteln muss, was er mit allen Mitteln zu verschleiern versucht. Kleists abgründiges Lustspiel entpuppt sich als Enthüllungsdrama um einen veritablen Justizskandal.

Di 20.10. (19.30h)

DIE DREIGROSCHENOPER *NEU*

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) | REGIE Philipp Stölzl | MIT Moritz Treuenfels, Oliver Stokowski, Cathrin Störmer, Isabell Antonia Höckel

: Unter dem gleichgültigen Mond von Soho versucht Londons Unterwelt Mackie Messer dingfest zu machen. Brecht, Hauptmann und Weill erschufen mit »Die Dreigroschenoper« (uraufgeführt 1928) eine völlig neue Form des Musiktheaters, mit Songs und Texten, so geschliffen scharf wie Macs Messer. Ein Stück über eine Gesellschaft, in der alles auf seinen Geldwert reduziert wird und Räuber*innen Bürger*innen sind – und umgekehrt.

Mi 30.09. (19.30h) / **Fr 02.10.** (19.30h) / **So 04.10.** (18.30h) / **Di 06.10.** (19.30h) / **Di 13.10.** (19.30h) / **So 25.10.** (18.30h)

DIE PRÄSIDENTINNEN

| REGIE Claudia Bauer Katja Jung, Myriam Schröder, Lisa Wagner

: Der österreichische Dramatiker Werner Schwab gilt als radikaler Erneuerer des Volksstücks und Sprachvirtuose. Für seine Komödie «Die Präsidentinnen» schuf er mit Erna, Grete und Mariel drei unverwechselbare Frauenfiguren, die mit böser Bauernschläue und rasanter Sprachakrobatik ihren bescheidenen Platz im Leben zu verteidigen suchen und dabei über ihren Größenwahn stolpern.

Sa 24.10. (19.30h)

DIE RÜCKSEITE DES LEBENS

von Yasmina Reza Szenische Einrichtung Nora Schlocker | MIT Juliane Köhler, Lea Ruckpaul, Nicola Mastroberardino

: Reza ist fasziniert von Gerichtsprozessen, in ihrem Erzählband sind ihre Beobachtungen der vergangenen Jahre zusammengefasst. Lakonisch und pointiert beobachtet sie die Momente, in denen unbegreifliche Taten bewertet, widerstreitende Aussagen für wahr oder falsch befunden werden müssen, oft ganze Leben auf dem Kippunkt stehen – und fängt wie nebenbei ein Panorama der menschlichen Existenz ein.

Sa 18.07. (19.30h)

RESIDENZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 17. August

GSCHICHTN VOM BRANDNER KASPAR

von Franz Xaver Kroetz frei n. Motiven v. Franz von, Kobell | MIT Sigi Zimmerschied, Florian von Manteuffel, Hellgath, Nittka | REGIE Stölzl

: In Anlehnung an Franz von Kobells Mundarterzählung erzählt Kroetz die Geschichte von dem bayerischen Sturschädel, der sich nicht einmal dem leibhaftigen Tod, dem Boanlkramer, beugen will, sehr ehrlich und berührend, dabei ganz unsentimental und mit viel Humor. Natürlich beschleißt auch bei Kroetz Brandner den Boanlkramer mit reichlich Kerschgeist beim Kartenspielen, aber der Preis, den er für die gewonnenen achtzehn Lebensjahre zahlt, ist hoch. Denn als seine geliebte Enkelin, das Seferl, beim Almbetrieb stirbt, ist er plötzlich allein.

Do 22.10. (19.30h)

KÖNIG LEAR

von William Shakespeare | MIT Manfred Zapatka, Barbara Horvath, Pia Händler, Elisabeth Nittka | REGIE Elsa-Sophie Jach

: Der Münchner Publikumsliebbling und Ausnahmeschauspieler Manfred Zapatka in einer der ganz großen Titelfiguren William Shakespeares: König Lear. Es ist die Charakterstudie eines alternden, unberechenbaren Patriarchen und Tyrannen. Nach »Romeo und Julia« inszeniert Hausregisseurin Elsa-Sophie Jach ein weiteres großes Shakespeare-Drama – ein schonungsloser Generationenkonflikt, ausgetragen auf höchster politischer Ebene und auf dem Rücken Unschuldiger.

Mo 12.10. (19.30h) / **So 18.10.** (18.30h)

MARIA STUART

von Friedrich Schiller | MIT Händler, Stiegler, Treuenfels | REGIE Nora Schlocker

: Maria Stuart, die entthronte schottische Königin, sucht in England Asyl, findet sich aber alsbald in Festungshaft, da ihre Tante, die englische Königin Elisabeth Tudor, Ermittlungen gegen sie aufnimmt: Maria war angeblich im Alter von siebzehn Jahren in die Ermordung ihres Ehemanns verstrickt – so die offizielle Anklage, gerüchtehalber aber auch in ein ganz aktuelles Umsturzkomplott. Schiller zeichnet keine seiner Protagonistinnen in besonders schmeichelhaftem Licht: Maria als impulsive Verführerin, Elisabeth als eifersüchtige und entscheidungsscheue Regentin.

Sa 17.10. (19.30h)

MUNICH MACHINE

eine Utopie in memoriam Klaus Lemke von Albert Ostermaier | MIT Brigitte Hobmeier, Thomas Hauser, Cathrin Störmer, u.a. | REGIE Ersan Mondtag

: Ein Ufo in Weißwurstform landet vor der Bayerischen Staatskanzlei: Film oder Realität? Der Filmemacher und Asphaltcowboy Klaus Lemke begibt sich gemeinsam mit einem Außerirdischen auf eine rasante Zeitreise durch die Geschichte Münchens Albert Ostermaiers neues Stück ist eine liebevolle Hommage an den 2022 verstorbenen Filmpoeten Klaus Lemke und zugleich Hymne auf und Abrechnung mit seiner Heimatstadt München.

Mi 21.10. (19.30h)

PRIMA FACIE

von Suzie Miller | REGIE Schlocker | MIT Lea Ruckpaul

: Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie geunkt wird? Tessa glaubt an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten des Angeklagten entscheidet. Diese Überzeugung wird erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen.

Fr 30.10. (19.30h)

RESI IM CUVILLIÉSTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 17. August

BERNARDA ALBAS HAUS

von Federico García Lorca | REGIE Rieke Süßkow MIT Katja Jung, Barbara Melzl, Nicola Kirsch, Felicia Chin-Malenski, u.a.

: Für ihre erste Inszenierung am Residenztheater hat die Regisseurin Rieke Süßkow, die mit ihren ästhetisch durchkomponierten Arbeiten bekannt wurde, das letzte Drama des großen spanischen Dichters Federico García Lorca gewählt. Seine Protagonistin Bernarda Alba ist eine Witwe, die nach dem Tod ihres Mannes acht Jahre Trauer ausruft, aus ihrem Haus eine Art Gefängnis für ihre fünf erwachsenen Töchter macht und damit das patriarchale System der spanischen Provinz unhinterfragt übernimmt.

Fr 16.10. (19.30h)

BYE BYE LOLITA NEU

nach dem gleichnamigen Roman von Lea Ruckpaul | REGIE Nora Schlocker MIT Felicia Chin-Malenski, Naffie Janha, Katja Jung

: Vladimir Nabokovs Roman »Lolita« aus dem Jahr 1955 wurde ein Bestseller, wenn auch ein umstrittener. Kontroversielle Diskussionen um Pornografieverdacht und Publikationsverbot auf der einen und Faszination für die literarische Finesse auf der anderen Seite begleiten ihn seit dem Erscheinen. Auf seine zum zweifelhaften Mythos gewordene Titelfigur blickte der Autor durch die Augen ihres Stiefvaters. Lea Ruckpaul lässt in ihrem erfolgreichen Debütroman Dolores Haze überleben und erzählt die Geschichte des jahrelangen Missbrauchs rückblickend mit der Analysefähigkeit der erwachsenen Frau, die nicht einseitig als Opfer verstanden werden möchte.

So 18.10. (20.00h)

DER UNTERTAN

nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann | MIT Conrad, Kirsch, Rüppel, Scheibe, Schröder u.a. | REGIE Eisenach

: : Heinrich Manns 1914 erschienener hellsichtiger Bildungsroman »Der Untertan« porträtiert mit bitterbösem Humor das Wilhelminische Kaiserreich und sein sich selbst feierndes und von nationalistischen Großmachtfantasien träumendes Bürgertum. Manns Protagonist Diederich Heßling ist ein Opportunist ohne Rückgrat und Zivilcourage. Nur am Stammtisch vergisst er seine Unsicherheit und schwingt sich zu nationalen Reden auf. Doch Mann zeichnet Heßling nicht als Witzfigur, sondern als eine komplexe, von blindem Autoritätsglauben geprägte und am Ende deformierte Persönlichkeit.

Fr 09.10. (19.30h) / **So 11.10.** (19.30h)

RESI IM MARSTALL

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 17. August

(NICHT)MÜTTER!

: 22 Stimmen sprechen über ihre Mütter, das Mutter-Werden, das Mutter-Sein, das Niemals- oder Unbedingt- Mutter-Werden-Wollen und das Nicht-Mutter-Werden-Können. Sie verflechten sich zu einem Stück über Entscheidungen, Zweifel, (Fehl-)Geburten, Abbrüche, Transformationen und mutige Handlungen.

So 25.10. (19.00h)

AUTOMATENBÜFETT

ein Spiel in drei Akten mit Vorspiel und Nachspiel von Anna Gmeyer | MIT Drexler, von Manteuffel, Conrad, Isermeyer, Rothbart, u.a. | REGIE Elsa-Sophie Jach : Anna Gmeyners «Automatenbüfett» ist eine Satire auf all die «Wichtigen» einer Kleinstadt und darin die große Welt im Kleinen. Der tägliche Treffpunkt dieser elitären Männerrunde ist das Automatenbüfett von Frau Adam, ein «Restaurant», in dem es Speisen und Getränke zwar nur auf Knopfdruck gibt, es sich aber trotzdem herrlich über Politik streiten lässt. Doch als plötzlich die Idee von der Ansiedlung einer industriellen Fischzucht aufkommt, ziehen die Streithähne alle an einem Strang.

Fr 16.10. (19.00h)

EINE ZIERDE FÜR DEN VEREIN

vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen nach dem gleichnamigen Roman von Marieluise Fleißer | MIT Amuat, Lettow, Jung, Reznikoff, Hauser, Rothbart | REGIE Elsa-Sophie Jach : Der Tabakwarenhändler und lokale Schwimmstar Gustl Gillich verliebt sich in Frieda Geier, eine durch die Provinz reisende Vertreterin und als solche Einzelkämpferin in einer Männerdomäne. Als Gustl jedoch in der Liebe ein Geschäftsmodell und in Frieda eine billige Arbeitskraft entdeckt, wird er von ihr verlassen und findet Trost in Frauenhass und Männerbündelei. Dabei nimmt Marieluise Fleißer in der Darstellung des ungleichen Paares autobiografische Anleihen bei ihrer Ehe.

Sa 17.10. (20.00h)

LA MUSICA - ZWISCHEN IHR UND IHM

| MIT Lisa Stiegler, Thomas Lettow, Hanna Scheibe, Nicola Mastroberardino, Simon Zagermann

| REGIE Silvis Costa

: Die italienische Regisseurin Silvia Costa kombiniert in ihrer neuen Arbeit zwei Texte von Marguerite Duras, der Grande Dame der französischen Literatur. Während in «La Musica» ein Paar am Abend nach der Scheidung das gemeinsame Leben ganz realistisch Revue passieren lässt und sich ausmalt, was hätte passieren können, wenn es zusammengeblieben wäre, ist «Die englische Geliebte» die Albtraumversion des Endes einer Beziehung, in der sich die jahrelang schwelende Gewalt Bahn bricht.

Mo 26.10. (20.00h)

MERCURY

| MIT Niklas Mitteregger, Vincent Glander und Thomas Hauser | REGIE Michał Borczuch

: Freddie Mercury, der Frontmann der legendären britischen Rockband Queen, verbrachte von 1979 bis 1985 viel Zeit in München. Er bewohnte hier mehrere Wohnungen, schloss enge Freundschaften und nahm sein erstes Soloalbum auf. Was zog ihn an die Isar? Die Liebe, das wilde Nachtleben und die vielen Treffpunkte der Gay-Community? Die Musicland Studios von Giorgio Moroder und ihre bahnbrechenden Innovationen in elektronischer Musik? Oder wollte er sich einfach nur den rigiden britischen Steuergesetzen entziehen?

Mi 30.09. (20.00h) / **Do 08.10.** (20.00h)

NACH MITTERNACHT

von Irmgard Keun, bearbeitet von Cosmea Spelleken

| MIT Janha, Blümchen, Chin-Malenski, Jahr, Isermeyer, Reisinger u.a. | REGIE Cosmea Spelleken

: 1936. In dieser kurzen Zeitspanne verdichtet sich für die neunzehnjährige Sanna eine neue Realität: Denunziation wird zur sozialen Währung, Gewalt zur Normalität. Die junge Protagonistin muss ihren Geliebten Franz zurücklassen und flieht zu ihrem Bruder Algin, einem einst gefeierten Schriftsteller der Weimarer Republik, der inzwischen mit Schreibverbot belegt ist. In Algins luxuriöser Künstlerwohnung trifft sie auf eine Gesellschaft, die sich zwischen exzessiven Festen, Cafébesuchen und intellektuellen Diskussionen nur scheinbar vom aufziehenden Schrecken abgrenzen kann. Sanna beginnt, die ideologische Durchdringung ihres Umfelds zu begreifen – sei es in der Liebe ihrer Freundin Gerti zu dem jüdischen Dieter Aaron, die an den Rassegesetzen zerbricht, oder in der Denunziation durch die eigene Tante, die sie wegen kritischer Äußerungen zur NS-Propaganda bei der Gestapo meldet. Der Alltag wird zunehmend von Angst, Kontrolle und Opportunismus geprägt. Als Franz fliehen muss, trifft auch Sanna eine Entscheidung: Sie begleitet ihn ins Ungewisse. Nach Mitternacht beginnt ein anderes Leben.

Mi 28.10. (20.00h)

REIGEN. VARIATIONEN

von Anja Hilling frei nach »Reigen« von Arthur Schnitzler

| MIT Nicola Kirsch, Pujan Sadri, Florian Jahr, Lea Ruckpaul | REGIE Ran Chai Bar-zvi

: Vierundzwanzig Stunden im Englischen Garten. Irgendwo zwischen Monopteros und Haus der Kunst begegnen sich – in zehn Szenen und jeweils zu zweit – die DJane Ada, der Unternehmer Franz, der Dichter Graf, die Reinigungskraft Maro und die Sexarbeiterin Eleonore. Die vielfach ausgezeichnete Dramatikerin Anja Hilling denkt Arthur Schnitzlers »Reigen« neu für unsere Gegenwart.

So 04.10. (19.00h) / **Sa 10.10.** (20.00h)

SPITZENREITERINNEN

von Jovana Reisinger | REGIE Thönnies | MIT Conrad, Hobmeier, Mayer, Reznikoff, Scheibe

: Neun Frauen begleitet Jovana Reisinger in ihrem Roman vom Frühjahr bis zum Sommer eines nicht benannten Jahres, das unserer Gegenwart nicht fern sein dürfte. Sie alle leben in und um München und sie alle tragen Namen von Frauenzeitschriften. Schablonenhaft leben und scheitern sie, jeweils allein und doch gemeinsam, an den Bildern und Vorstellungen von dem, was es gemeinhin heißt, eine Frau zu sein.

Fr 23.10. (20.00h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 17. August

APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT)

von *Branden Jacobs-Jenkins* | REGIE *Christian Stückl*

| MIT *Lola Dockhorn, Lasse Stadelmann, u.a.*

: Arkansas, im Jahr 2011. Drei Geschwister kommen im Anwesen ihres kürzlich verstorbenen Vaters zusammen: Das Haus soll bereits am nächsten Tag versteigert werden, und die Aussicht auf das Erbe spitzt die alten Konflikte zwischen den dreien weiter zu. Da taucht im Haus plötzlich ein Fotoalbum auf, bis obenhin gefüllt mit Bildern von Lynchmorden an nicht-weißen Menschen und anderen rassistischen Gewalttaten. Es wirft ein neues Licht auf die politische Haltung ihres Vaters und zwingt die Geschwister, sich nun auch mit dem ideologischen Erbe ihres Vaters auseinanderzusetzen.

Di 29.09. (19.30h)

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

von *Bertold Brecht* | REGIE *Christian Stückl*

| MIT *Anton Nürnberg, Alexandros Koutsoulis, Cedric Stern, Nils Karsten, Pascal Fligg, u.a.*

: Die Wirtschaftskrise breitet sich über ganz Chicago aus. Besonders dem Gemüsehandel geht es schlecht. Um sein Geschäft zu retten, muss der Karfioltrust kreativ werden. Arturo Ui bietet seine Hilfe an, doch mit ihm und seiner Gangsterbande wollen die Geschäftsmänner nichts zu tun haben. Stattdessen verwickeln sie den angesehenen Politiker Dogsborough in eine Intrige. Und Arturo Ui, der Wind von der Korruption zwischen Karfiolgeschäft und Politik bekommt, wittert seine Chance. 1941 schreibt Bertolt Brecht seinen "Arturo Ui" binnen weniger Wochen im finnischen Exil. Die Macht der Nationalsozialisten befindet sich auf ihrem Höhepunkt und Brecht plant seine Ausreise nach Amerika. Den Aufstieg der Faschisten in Europa verlegt er ins Gangstermilieu Chicagos und führt am Machtausbaus Arturo Uis vor, wie sich Profitgier und Faschismus die Hand reichen.

Sa 10.10. (19.30h) / **So 11.10.** (19.30h)

DER BLINDE PASSAGIER NEU

| REGIE *Adrian Figueroa*

| MIT *Jonathan Müller, Lola Dockhorn, Cedric Stern u.a.*

: 1938. Ein dänisches Paketboot liegt vor der deutschen Küste bereit zur Abreise in die Heimat. An Bord befinden sich Kapitän Petersen, seine Kinder Carl und Nina sowie Steuermann Jörgen, Ninas Verlobter. Am frühen Morgen hat Carl einen Mann aus dem kalten Wasser gezogen und ihm so das Leben gerettet. Der fremde Mann heißt Fritz Hartmann und wird als jüdischer Arzt von den Nationalsozialisten verfolgt. Er braucht Hilfe und hofft auf einen Weg über die Grenze. Ohne zu zögern versteckt Carl ihn unter Deck. Doch lange bleibt der blinde Passagier an Bord des kleinen Schiffs nicht unentdeckt und das eben noch sichere Versteck wird zunehmend zur Gefahr. Die Situation spaltet die vierköpfige Crew und drängt sie in eine moralische Zerreißprobe, deren Ausgang womöglich über Leben und Tod entscheidet.

Sa 26.09. (19.30h) / **Sa 17.10.** (19.30h)

DER BRANDNER KASPAR

von *Kurt Wilhelm und Franz von Kobell*

| REGIE *Stückl* | MIT *Brückner, Duda, Mitterrutzner u.a.,*

: Der Brandner Kaspar schwandelt dem Tod einige weitere Lebensjahre ab, indem er ihn beim Kartenspiel betrunken macht.

Sa 03.10. (18.00h)

DIE GEIERWALLY NEU

nach dem Roman von *Wilhelmine von Hillern*

| REGIE *Julia Prechsl* | MIT *Marlene Markt, Chris-Pascal Englund Braun, Max Poerting, Jonathan Müller*

: Walburga Stromminger nimmt vor aller Augen an einer Felswand ein Geiernest aus und wird so, ganz zum Stolz ihres Vaters, zum stärksten Mädchen weit und breit. Und mit dem Geier, der ihr fortan nicht mehr von der Seite weicht, bekommt sie auch ihren Spitznamen: Geierwally. Jahre später entscheidet ihr Vater nun, wen sie heiraten soll: den Gellner-Vinzenz vom reichen Nachbarshof. Doch Wally, denkt gar nicht daran, sich dem Willen ihres Vaters zu beugen. Sie will selbst entscheiden, wie und vor allem mit wem sie ihr Leben verbringt. Diese Weigerung hat schwere Folgen: Ihr Vater verbannt sie und schickt sie weit weg auf eine Hochalm. In den Bergen, auf sich allein gestellt, nur mit dem Geier an ihrer Seite, wächst sie über sich hinaus, wird autonomer denn je. Als sie in ihre Heimat zurückkehrt, muss sie erkennen, dass es keinen Platz mehr für sie gibt. Denn dort werden weder Abweichung noch Ungehorsam geduldet.

Fr 25.09. (19.30h) / **Fr 09.10.** (19.30h) / **Fr 16.10.** (19.30h) / **So 25.10.** (19.30h)

DIE NASHÖRNER

von *Eugène Ionesco* | REGIE *Anna Marboe*

| MIT *M. Haß, N. Karsten, C. Hartmann u.a.,*

: OH! EIN NAS! Nas was? Nas Horn. Nas wo? Nas Oh! Ein WAS?! Ein Nas! Nas Was? NASHORN! Mitten auf dem Marktplatz, am helllichten Tag. Nicht zu fassen! Da sind sich alle einig. Alle, außer Behringer: Es ist eben ein Nashorn, na und? Doch mit der Zeit tauchen immer mehr Rhinocerosse auf. Mit ihnen wächst Angst und Verunsicherung: Handelt es sich bei der Meldung um die Nashörner um Falschinformationen? Wer hat sie wirklich gesehen? Hat die Presse hier aus einer Mücke ein Nashorn gemacht? Und sind die treuherzigen Dickhäuter wirklich so grausam wie vermutet? Fasziniert von deren Kraft und Einfachheit verwandeln sich Behringers Mitmenschen nach und nach selbst in Nashörner.

Di 06.10. (19.30h)

DON KARLOS

von *Friedrich Schiller* | REGIE *Christian Stückl*

| MIT *Fligg, Brückner, Poerting u.a.,*

: Spanien im 16. Jahrhundert: König Philipp II. regiert mit harter Hand über ein Weltreich, das von Intrigen durchzogen und von der tödlichen Kontrolle der Inquisition geprägt ist. Niemandem ist zu trauen, sodass sich der Argwohn des Despoten auch gegen den eigenen Sohn Don Karlos richtet. Ganz zu Recht, denn die heimliche Liebe des Kronprinzen zu seiner Stiefmutter Elisabeth beginnt, die Grundfesten des Königreichs zu erschüttern. Das Begehren des Prinzen wird Teil eines Machtkampfes, der Privates und Politisches untrennbar miteinander verknüpft. In diese Verstrickungen gerät Don Karlos' Jugendfreund Marquis von Posa, der aus den aufständischen niederländischen Provinzen an den Hof zurückkehrt. Im Gepäck führt er eine Vision von Freiheit und Toleranz mit, die sowohl Hoffnung als auch Verderben birgt.

Sa 24.10. (19.30h)

ECHTZEITALTER

nach dem Roman von *Tonio Schachinger* | REGIE *Jan*

Friedrich | MIT *Julian Gutmann, Lorenz Hochhuth, Henriette Nagel, Max Poerting, Lasse Stadelmann, Genet Zegay*

: Till ist neu auf der weiterführenden Schule, einem traditionsreichen Gymnasium. In dem elitären Umfeld versucht er, den pädagogischen Maßnahmen seines aus der Zeit gefallenen Klassenlehrers zu entgehen, der ausschließlich auf Reclamhefte und drakonische Strafarbeiten setzt. Till, der wenig Lust hat, diese Erlebnisse mit seiner alleinerziehenden Mutter zu teilen, findet im virtuellen Raum Zuflucht. Seine Fähigkeiten beim Computer-Strategiespiel »Age of Empires 2« lassen ihn zu einem der zehn besten Spieler der Welt aufsteigen. In dieses verkorkte Teenagerleben treten plötzlich zwei Mädchen, die Till zeigen, dass man sich gegen das konservative System wehren kann und dass das Leben mehr als Schule und Computerspiele bereithält.

Do 08.10. (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab Montag, 17. August

EIN VOLKSFEIND

von Henrik Ibsen | REGIE Sapir Heller | MIT Silas Breiding, Pascal Fligg, Genet Zegay, Lola Dockhorn, Cedric Stern, Henriette Nagel, u.a.

: Tomas Stockmann hat recht. Das nützt ihm allerdings wenig. Er hat entdeckt, dass das Wasser des örtlichen Kurbads verseucht ist und verlangt einen Umbau des Bades. Dieses ist jedoch der örtliche Tourismusmagnet und bringt Geld in die Kassen. Die Bekanntmachung des giftigen Wassers würde der Stadt enorm schaden, der Umbau wäre teuer und aufwendig: Was tun? Anhand dieses Dilemmas zeigt Ibsen in seinem Gesellschaftsdrama minutiös auf, wie eine einfache Wahrheit in den Strudel aus gesellschaftlichen Dynamiken, Macht- und Eigeninteressen gerät, in dem sie und ihr Verteidiger allmählich untergehen.

Sa 31.10. (19.30h)

FELIX KRULL

nach Thomas Mann | REGIE Bastian Kraft

| MIT Fligg, Fritzen, Mühlenhardt

: Mit seinem »Felix Krull« gelangen Thomas Mann die hinreißenden Memoiren eines gerissenen Kriminellen und Fantasten, der die gute Gesellschaft mit Leichtigkeit um den Finger wickelt und sich so seinen Weg nach oben bahnt. Felix, der Glückliche, der Kaiser der Schwindler und Diebe.

Sa 03.10. (20.00h) / **So 04.10.** (20.00h)

FISCHER FRITZ

von Raphaela Bardutsky | REGIE Asena Yesim Lapas

: Nach einem Schlaganfall ist es mit dem Fischen endgültig vorbei für den alten Fischer Fritz. Aber aus dem Haus am Fluss auszuziehen, in dem bereits sein Vater und sein Großvater dem Familiengewerbe nachgingen, kommt für den Witwer nicht in Frage. Da sich Fritz gegen einen Umzug ins Pflegeheim sträubt, wird mit Piotra eine polnische Pflegekraft engagiert, die ins bayerische Hinterland zieht, um die Versorgung des ehemaligen Fischers zu übernehmen.

Fr 02.10. (20.00h)

GREY

Ein Tanztheaterstück von Sophie Haydee Colindres, Zühlke & Serhat »Saïd« Perhat

: Die Performance vereint zeitgenössische Tanztechniken mit urbaner Ästhetik und zeigt, wie die Akteur*innen trotz alltäglicher Herausforderungen ihren eigenen Weg gehen und ihre Leidenschaft treu verfolgen. Das Stück nimmt alltägliche Prozesse, Emotionen und Schicksalsschläge der Tänzer*innen auf, die metaphorisch unter anderem in der U-Bahn ihren Ausdruck finden. Die U-Bahn als Transportmittel symbolisiert den Weg »von hier nach dort« – ein Raum, in dem Menschen aus unterschiedlichen Schichten, eingepfercht und statisch, dennoch ein gemeinsames Ziel verfolgen: anzukommen.

Sa 24.10. (20.00h)

I WANNA CONTACT THE LIVING

| REGIE Katharina Grosch | MIT Maximiliane Haß, Liv Stapelfeldt, Marlene Mark

: Ein uralter Fluch, ein unheimliches Schloss und eine verlorene Seele, die darin ihr Unwesen treibt. Das Gespenst von Canterville wartet nur darauf, arglose Opfer in den Wahnsinn zu treiben; verdammt dazu, einzig durch den Spuk mit anderen in Kontakt treten zu können. Das Problem: Die neuen Mieter*innen des Schlosses sind vollkommen unbeeindruckt. Der Grusel, jenes doch eigentlich urmenschliche Gefühl, scheint bei der modernen Familie nicht richtig zu funktionieren. Immer verzweifelter rasselt das Gespenst die Ketten, in der Hoffnung, eine Reaktion hervorzurufen und greift zunehmend hilflos auf alles zurück, was die verschiedenen Horror- und Gruselgenres in den Jahrhunderten so angehäuft haben.

Di 13.10. (20.00h)

PHILOPHOBIA -

Intergalaktisches Cruisen im dunklen Wald NEU

| REGIE Heiki Riipinen | MIT Luise Deborah Daberkow, Nils Karsten, Baran Sönmez, Lasse Stadelmann

: Louise ist alleine im Wald. Sie hat sich in die Natur zurückgezogen, um in Ruhe über ihre Beziehung nachzudenken: Als sie jedoch aus ihrem Zelt tritt, ist sie plötzlich nicht mehr alleine: 200 Fremde blicken sie erwartungsvoll an, treten aber nicht in Kontakt mit ihr. Zu Hilfe eilt Faust, der sich mit diesen »Anderen« auskennt und vermeintlich auch mit der Liebe. Während die beiden über die penetranten Beobachter*innen und Bindungsängste diskutieren, legt sich allmählich die Nacht über den Wald und aus dem Dunkel tauchen weitere Gestalten auf: Eros und Tana, zwei Aliens auf einer geheimen Mission; Vampira, die sich ihr Gegenüber einverleibt und der Roboter Maria, der die Ankunft eines Mediators prophezeit.

Sa 26.09. (20.00h) / **Mi 21.10.** (20.00h) Der Saal wird barfuß betreten, es gibt 50 Stühle, die restlichen Besucher müssen auf dem Boden Platz nehmen.

OFFENE WUNDE

Ein dok. Theaterstück über das Attentat am OEZ von T. Önd, Ch. Umpfenbach | MIT Bohsung, Daberkow u.a.

: Am 22. Juli 2016 tötet ein Attentäter aus rassistischen Motiven neun junge Münchner*innen am Olympiaeinkaufszentrum: Armela, Can, Dijamant, Guiliano, Hüseyin, Roberto, Sabine, Selçuk und Sevda. Danach richtet er sich selbst hin. Fast alle Ermordeten sind in München geboren und aufgewachsen. Die Ermittlungsbehörden sowie der bayerische Verfassungsschutz stufen die Tat zunächst nicht als politisch motivierten Anschlag ein, sondern als Amoklauf, obwohl die rechtsextreme Gesinnung des Täters bekannt war. Erst drei Jahre nach der Tat schließen sich die bayerischen Sicherheitsbehörden der Einschätzung des Bundesamtes für Justiz an und ordnen den Anschlag als rechtsextremistische Tat ein, nicht zuletzt aufgrund der Beharrlichkeit der Angehörigen.

Mi 28.10. (19.30h)

TIDE

| REGIE und Choreografie: Sophie Haydee Colindres Zühlke, Serhat Perhat

: Nach ihrem erfolgreichen Tanztheaterstück "Grey" begeben sie sich gemeinsam mit ihrem Ensemble auf eine Forschungsreise der individuellen und kollektiven Gezeiten. Urbaner Tanz trifft auf experimentelle Formen; organische Bewegungslinien auf harte, akrobatische Elemente. Aus unterschiedlichen tänzerischen Kontexten werden die Körper der Performenden dabei zu eigenen Resonanzräumen, mit denen die Gruppe einen Bewegungsfluss kreiert. Dieser folgt mal persönlichen Transformationen, mal gesellschaftlichen Dynamiken. Die einzelnen Tänzer*innen schwimmen darin mal gegen den Strom oder aber sie lassen sich von ihm tragen.

Di 06.10. (20.00h) / **Mi 07.10.** (20.00h)

WAS IHR WOLLT

Autor/Komponist | von William Shakespeare

| REGIE Christian Stückl

| MIT Jurgens, Nagel, Rajpoot, Görür, Stapelfeldt u.a., : Die von einem Schiffbruch gerettete Viola wird an eine unbekannte Küste gespült. Fremd und allein ahnt sie "nicht, auf welchen Boden sie ihren Fuß setzt. ""Wie" "heißt dieses Land?" fragt sie, ""Illyrien"" wird ihr" geantwortet. In diesem Land scheint alles möglich. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Es herrscht wildes Begehren und Verführen, Liebesraserei und rauschhaftes Treiben. Viola, die als Mann verkleidet ihren Zwillingbruder sucht, gerät in die Fänge Olivias. Orsino, der unglücklich in Oliva Verliebte wird von Viola geliebt, Malvolio, der von seinen Kumpanen verspottete Schwärmer, begehrt Olivia. Am Ende bekommt keiner den, den er am Anfang wollte. Programm Kurztext

Do 15.10. (19.30h)

INNENHOF DER GLYPTOTHEK

: Kartenverkauf ab sofort

Im Innenhof der Glyptothek wird wieder das beliebte Sommertheater aufgeführt, wie üblich mit Brot und Wein.

Als Novum gibt es einige Vormittagsvorstellungen mit dem Untertitel »Morgensonne und Götterspeis«, wo Sie die Stücke als Matinee erleben können!

Bitte nehmen Sie kein eigenes Essen mit!

DIONYSOS NEU

| REGIE *Sven Schöcker* | MIT *Christine Garbe, Julia Gröbl, Rainer Haustein, Martin Schülke*

: »Dionysos« stellt das Spannungsfeld zwischen Rationalität und Irrationalität in den Mittelpunkt und geht der Frage nach, wie sich diese Gegensätze nicht nur gegenüberstehen, sondern auch bereichern können.

Mo 24.08. (20.00h) / **Di 25.08.** (20.00h) /
Mi 26.08. (20.00h) / **Mo 07.09.** (20.00h) /
Di 08.09. (20.00h) / **Mi 09.09.** (20.00h) /
Do 10.09. (20.00h)

JAZZ & ERLESENES

: Live-Jazz gemischt mit kraftvollen Texten.

So 23.08. (10.00h) / **Mo 31.08.** (20.00h)

ANTIGONE NEU

| REGIE *Alex Novak* | MIT *Hanna Gandor, Roland Schreglmann*

: In »Antigone« versucht die letzte Generation aus dem Hause der Labdakiden, alte Fehler nicht zu wiederholen und Recht und Gerechtigkeit in einer vom Krieg zerrütteten Stadt neu zu definieren.

Mi 19.08. (20.00h) / **Do 20.08.** (20.00h) /
Sa 22.08. (10.00h) / **Do 27.08.** (20.00h) /
Mi 02.09. (20.00h) / **Do 03.09.** (20.00h) /
Fr 11.09. (20.00h) / **Sa 12.09.** (20.00h)

KASSANDRA. EIN STÜCK

nach Texten von der Antike bis heute von *Sven Schöcker*, | MIT *Julia Gröbl, Götz Grünberg, Martin Schülke*

: Warum wollte ich die Sehergabe unbedingt? Kassandras Wunsch, Seherin zu werden, wird eines Tages erhört von Phoibos Apoll. Als dieser jedoch seinen Lohn für diesen »kleinen Gefallen« haben will - Cassandra soll sich Apoll sexuell hingeben - verweigert sie sich. Für ihre Undankbarkeit straft Apollon Cassandra damit, dass sie ihre Sehergabe zwar weiterhin besitzen darf - eine einmal verliehene Gabe kann man auch als Gott nicht rückgängig machen - diese ihr aber nichts bringen wird. Niemand wird ihren Voraussagen und Warnungen Glauben noch Gehör schenken. Nicht nur, daß Cassandra nun damit gestraft ist, dass niemand sie erhört, so muss sie sich zudem noch in einer patriarchalen Gesellschaft als Frau zurechtfinden und behaupten inmitten der damals wie heute leider noch immer brutalen Kriege - und Machtfantasien der Männer. Seit über 2000 hat sich nichts geändert. Es ist höchste Zeit.

Mo 17.08. (20.00h) / **Di 18.08.** (20.00h) /
Di 01.09. (20.00h)

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 17. August

PEOPLE ARE STRANGE

eine Verneigung vor Jim Morrison

von und mit *Sebastian Kempf, Jakob Tögel und Andreas Lenz von Ungern-Sternberg*

: »People Are Strange« widmet sich einer der schillerndsten Figuren der Rockmusik der späten 1960er Jahre, der mit seiner provokanten Bühnenpräsenz und selbstzerstörerischen Aura den rebellischen Geist seiner Zeit verkörperte und zu einer Ikone der Gegenkultur wurde: Jim Morrison.
Di 06.10. (19.30h) / **Fr 09.10.** (19.30h)

RAUSCH (DRUK) NEU

nach dem gleichnamigen Film von *Thomas Vinterberg* und *Tobias Lindholm*, für die Bühne bearbeitet von *Thomas Vinterberg und Claus Flygare*

: Die Sozialsatire handelt von vier frustrierten und überforderten Lehrern, die die Idee verfolgen, dass man als Lehrer gelassener und für die Schüler kurzweiliger ist, wenn man leicht beschwipst zum Unterricht kommt. Mit der Zeit erhöhen die Lehrer ihren Alkoholpegel, was privat und beruflich zu einigen klärenden Momenten führt.

Fr 16.10. (19.30h) / **Do 22.10.** (19.30h) /
Fr 23.10. (19.30h) / **Sa 24.10.** (19.30h) /
So 25.10. (18.00h) / **Mi 28.10.** (19.30h) /
Do 29.10. (19.30h) / **Fr 30.10.** (19.30h) /
Sa 31.10. (19.30h)

TEAMTHEATER

: Kartenverkauf ab Montag, 17. August

DIE GELBE TAPETE

nach der Erzählung von *Charlotte Perkins Gilman*

| REGIE *Georg Büttel* | MIT *Olga Tomkowiak, Korinna Krauss, Leon Sander*

: 1892 in den USA: Eine junge Frau leidet nach der Geburt ihres Kindes unter postnataler Depression. Ihr überfürsorglicher Ehemann ist Arzt und unterzieht sie nach Konsultationen mit Kollegen einer besonderen »Kur«: Aufenthalt auf dem Land, völlige Ruhe, Verbot jeglicher intellektueller Betätigung und Nahrungsaufnahme in großen Mengen. Nur ihrem heimlich geführten Tagebuch kann die Frau ihre Gedanken anvertrauen. Eingesperrt und von einer Schwester betreut, starrt sie täglich stundenlang auf die gelbe Tapete in ihrem Krankenzimmer. Und je länger sich ihr Blick in deren seltsame Muster verstrickt, desto mehr fühlt sie sich selbst beobachtet. Immer drängender werden ihre Fantasien; und immer größer wird ihre Überzeugung, dass hinter der Tapete etwas Lebendiges wohnt – ein Wesen, das mit ihr Kontakt aufnehmen will!

Do 17.09. (20.00h) / **Fr 18.09.** (20.00h) /
Mi 23.09. (20.00h) / **Mi 07.10.** (20.00h) /
Sa 10.10. (20.00h) / **Do 15.10.** (20.00h) /
Fr 16.10. (20.00h)

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf ab Montag, 17. August

BEATLES ON BOARD

ein Crashical mit viel Musik

| MIT Julia von Miller, Maria Helgath und Markus Beisl

: Eine Beatles-Reise in einem verrückten Flugzeug

Fr 25.09. (20.00h)

Die »Blues-Meisters« im Hofspielhaus: CHRISTIAN CHRISTL / GEORG SCHROETER / MARC BREITFELDER

: Der Pianist Christian Christl präsentiert als musikalischer Gastgeber im Münchner Hofspielhaus diesmal zwei Giganten im Blues: Georg Schroeter, Piano und Vocal sowie Marc Breitfelder, Bluesharp. Die beiden Kieler Musiker sind mit knapp 250 Konzerten jährlich in ganz Europa einer der gefragtesten Bluesacts überhaupt. Authentischer Blues, nur mit Klavier und Harp ist ihr Erfolgsgeheimnis. Das hat ihnen auch den Award der International Blues Challenge in Memphis, Tennessee eingebracht. Auch Christian Christl wird ins musikalische Geschehen eingreifen. Mit seinem Vintage Blues und Boogie Piano entsteht ein Abend mit bester, handgemachter Musik am Flügel.

Sa 17.10. (20.00h)

KALTGESTELLT

Sommerkomödie von Michele Lowe

| MIT D. Lorenz, N. Heimes, V. Abelman-Brockmann

Fr 09.10. (20.00h) / **Fr 16.10.** (20.00h)

LORIOTS DRAMATISCHE WERKE

REGIE Georg Büttel MIT Marina Granchette, Christoph Theussl, Leon Sandner

Do 29.10. (20.00h)

OH MEIN GOTT! NEU

Komödie von Anat Gov | REGIE Matthias Steurer

| MIT Heio von Stetten, Mira Huber

: Gott braucht dringend eine Therapie. Er steckt in einer Midlife-Crisis und will seinem Leben, und der gesamten Schöpfung, ein Ende setzen. Psychologin Ela bleiben nur 60 Minuten, um ihn umzustimmen und Gott und die Welt zu retten. Die wohl wichtigste Therapiestunde aller Zeiten.

Do 15.10. (20.00h) / **So 18.10.** (18.00h) /

So 25.10. (19.00h)

SO SCHÖN UND SO BLÖD DAZU

ein Liederabend von Dominik Wilgenbus

| REGIE Dominik Wilgenbus | MIT Maria Helgath, Leon Sandner, David Hang, Christoph Theussl, Stephan Reiser

: Ein romantisch-musikalisch-schön-witziger Liederreigen. Unsere kleinen Schwächen, wie Eitelkeit und Sparsamkeit, sind Fachkräfte für Lebenshilfe und die wissen: Das beste Geschäft ist und bleibt das Showgeschäft. Ein wildes Programm aus Schlagern, Chansons und Texten führt uns auf den rechten Pfad ins Glück.

Fr 30.10. (20.00h)

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf ab Montag, 17. August

ACHTSAM MORDEN

von René Heinersdorff n.d. Roman von Karsten Dusse,

: Der Rechtsanwalt Björn Diemel leidet unter dem Druck seiner Arbeit und seiner Ehefrau Katharina. Schließlich wird er von seiner Frau gedrängt, einen Achtsamkeitscoach zu konsultieren. Beruflich vertritt er einen Mafiaboss, den er aus einem Mord mit klarer Beweislage heraushelfen soll. Ganz im Sinne seines Achtsamkeitscoaches kümmert er sich um den Fall und verstrickt sich dabei immer weiter in die Gangstergeschichte.

Mi 07.10. (19.30h) / **Do 08.10.** (19.30h) /

Sa 10.10. (15.00h) / **So 11.10.** (16.00h)

DIE STÜHLE

Ballett nach Eugène Ionesco Choreografie Dustin Klein

| MIT Sebastian Schneider, Jon Olofson Nordin, D. Klein

: In Eugène Ionescos Stück Die Stühle (1952) lebt ein altes Ehepaar in einem kreisförmigen Raum eines Turms auf einer Insel, umgeben von einem stagnierenden Meer. In Vorbereitung auf eine bedeutende Ankündigung, die das Schicksal der Menschheit beeinflussen soll, empfangen sie unsichtbare Gäste und schwelgen in Erinnerungen. Dustin Klein hat das Stück von einem herkömmlichen Theater in ein Tanztheater überführt. Seine Arbeit verwebt Tanz und Theater zu einer faszinierenden Gesamterfahrung.

Fr 04.09. (19.30h) / **Sa 05.09.** (19.30h)

DER BRANDNER KASPAR UND DER BOANDLKRAMER KONGRESS

ein Volksstück von Wolfgang Maria Bauer

| MIT Beatrice Richter, Wolfagnag maria Bauer, Indes Schmiedt u.a.

: Der Brandner Kaspar und seine Frau Theres haben im Himmel ihren 96. Hochzeitstag. Damit er auf die Erde kommt, um Theres ihr Hochzeitskleid zu holen, will der Brandner sich um bessere Arbeitsbedingungen im Himmel kümmern und lädt zu einem großen Kongress ein, bei dem alle Todesboten eingeladen werden.

So 18.10. (18.00h) / **Di 20.10.** (19.30h) /

Sa 24.10. (19.30h) / **Do 29.10.** (19.30h)

GOP VARIÉTÉ-THEATER

: Kartenverkauf ab sofort für alle Termine

DISCO

17.07.-04.10.26

Artistic meets 70s

: Virtuos famos, vielfältig bunt, verdammt cool: Wenn das GOP die Vergangenheit zurück in die Gegenwart holt, werden nicht nur Erinnerungen wach. Diese Show ist die ultimative Fusion der 70er Jahre mit dem Hier und Heute! Unvergessene Smash Hits der Disco-Ära aufregend und neu interpretiert, laden zum Mitwippen, Mittanzen und Mitfiebern ein. Mit Schlaghosen, Glitter, Frisur und Fashion entführt unser multitalentiertes Ensemble internationaler Künstlerinnen und Künstler unser Publikum in die Welt beeindruckender und höchstvergnügeliche Artistik. Authentisch und enthusiastisch musikalisch untermalt werden die imponierenden Akrobatikdarbietungen live von Maja und Benni, dem Duo As Manko.

Mi-Fr (20.00h) / **Sa** (16.00h und 20.30h) / **So** (14.00h und 18.30h)

CIRCUS

12.10.-31.10.26

: Zirkus und Variété – zwei künstlerische Welten mit einer großen Schnittmenge: die Liebe zur Artistik und zu brillanter Live-Unterhaltung. Im Rund der Manege verzaubern seit 250 Jahren überall auf der Welt die große Geste, das Glitzern, die körperliche Höchstleistung, trickreiche Magie und Clownerie in all ihren Spielformen. Mit der Show „Circus“ verneigt sich das GOP tief vor der Tradition und der Poesie der großen Zirkuswelt. Gleichzeitig serviert diese Show eine neue, erzählende Ebene und schenkt dem Publikum damit genau das, was Variété-Kunst ausmacht: höchstes Artistik-Niveau mit frischer Dramaturgie und innovativen künstlerischen Elementen.

Di-Fr (20.00h) / **Sa** (16.00h und 20.30h) / **So** (14.00h und 18.30h)

ab 1.11. geht das GOP in den „Wintermodus“ und gibt keine ermäßigten Karten mehr aus.

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf ab Dienstag, 18. August

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

: Ein zeitloses Meisterwerk kehrt zurück auf die Bühne: Disney Der Glöckner von Notre Dame erzählt die bewegende Geschichte des entstellten Quasimodo, der hoch oben über den Dächern von Paris verborgen aufwächst – fernab der Welt, doch voller Sehnsucht nach ihr. Als Quasimodo sich beim Fest der Narren zum ersten Mal unter die Menschen wagt, gerät er in Schwierigkeiten und begegnet der mutigen Esmeralda, die ihm Mitgefühl und Freundschaft schenkt. Ihre Begegnung entfacht eine berührende Geschichte über Ausgrenzung, Liebe und Gerechtigkeit – erzählt vor der gewaltigen Kulisse der Kathedrale Notre-Dame, mit atemberaubender Musik und großen Emotionen. Basierend auf Victor Hugos weltberühmtem Roman vereint das Musical die unvergesslichen Disney Songs von Alan Menken, dem mehrfach Oscar-prämierten Komponisten, und dem ebenfalls Oscar-prämierten Liedtexter Stephen Schwartz.

Di 13.10. (19.30h) / **So 25.10.** (14.00h) / **Do 05.11.** (19.30h)

ROMEO & JULIA

Musical von Peter Platz und Ulf Leo Sommer, MUSIK Rosenstolz Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten – neu erzählt!

: Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten – neu erzählt! Nie war Julia so wild, nie war Romeo so sexy, nie war Mercutio so verliebt. Basierend auf Shakespeares weltberühmter Tragödie inszeniert das Musical die Geschichte in einer kraftvollen, modernen Fassung – mit zahlreichen Songs aus dem Werk von Rosenstolz, darunter der emotionale Titelsong »Liebe ist alles«. Die mehrfach ausgezeichnete Produktion – unter anderem prämiert mit dem Deutschen Musical Theater Preis 2023 für Beste Choreographie und Besten Sound – überzeugt mit einer energiegeladenen Bühnenshow.

Sa 14.11. (15.00h) / **Fr 20.11.** (19.30h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort;

1. AKADEMIEKONZERT

| MUSIKALISCHE LEITUNG Vladimir Jurowski

| MIT Mitsuko Uchida (Piano)

: Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

So 27.09. (19.00h)

1. KAMMERKONZERT

In Gedenken an die Opfer von Faschismus und Krieg,

: Aaron Copland: Zwei Stücke für Streichquartett

Ottorino Respighi: Il tramonto. Lyrisches Gedicht

für Mezzosopran und Streichquartett Dmitri

Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 8 c-Moll

So 18.10. (11.00h) Allerheiligen Hofkirche

2. AKADEMIEKONZERT

MUSIK. LEITUNG Robin Ticciati MIT Markus Wolf (Violine)

: Ein mit Spannung erwartetes Debüt am Pult des

Bayerischen Staatsorchesters: Der britische

Dirigent Robin Ticciati leitet erstmals ein

Akademiekonzert. Mit 15 Jahren begann der

Multiinstrumentalist das Dirigieren, er war der

jüngste, der je eine Vorstellung an der Scala

geleitet hat, ist seit über zwanzig Jahren

Musikdirektor des Glyndebourne Festivals und in

Deutschland vor allem durch seine innovativen

Programme und Interpretationen als Chef des

Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin bekannt

geworden. Jean Sibelius: Suite aus der Musik zum

Schauspiel König Kristian II. von Adolf Paul op. 27

Richard Strauss: Ein Heldenleben. Tondichtung für

großes Orchester op. 40

Mo 30.11. (20.00h)

Verkauf für November ab Dienstag, 18. August

BALLETT: COMMON GROUND

| CHOREOGRAPHIE Alexander Ekman, Johan Inger,

Jiří Kylián

| MUSIK Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Franz

Schubert (Arr. Andy Stein), Ibrahim Maalouf,

Amos Ben-Tal

: Dreiteiliger Ballettabend („Cacti“ 2010,

„IMPASSE“ 2020, „Bella Figura“ 1995). Zum

Wesen künstlerischer Arbeit gehört die

Verständigung über die gemeinsamen

Voraussetzungen. Von dort aus kann

vorangeschritten, Neues geschaffen werden. Die

drei Choreographen, deren Werke den Abend

»Common Ground« bilden, teilen eine enge

Verbundenheit mit dem Nederlands Dans Theater

(NDT) in Den Haag. Neben einer gemeinsamen

künstlerischen Überzeugung, in der auch der

Humor seinen Platz hat, sind ihre Choreographien

durch subtile inhaltliche Verbindungen verwoben –

und wurden allesamt durch das NDT uraufgeführt.

Sa 17.10. (19.30h) / **Fr 30.10.** (19.30h) /

So 08.11. (19.00h)

BALLETT: DIE KAMELIENDAME

Ballett nach dem Roman La dame aux camélias von

Alexandre Dumas

| CHOREOGRAPHIE John Neumeier | MUSIK Frédéric Chopin

: Alexandre Dumas' epochemachender Roman »La

dame aux camélias« wurde zur Vorlage von Opern

(La Traviata), unzähligen Filmen und Balletten.

John Neumeier kreierte seine Version des Stoffes

1978 für Marcia Haydée und das Stuttgarter

Ballett. Die erschütternde Geschichte um die

lungenkranke Kurtisane Marguerite Gautier und

den ihr verfallenen jungen Armand erzählt

Neumeier in dichtester Choreographie und mit

beispielloser dramaturgischer Raffinesse, die sich

an filmischen Strukturen orientiert.

Sa 10.10. (19.30h)

ARIADNE AUF NAXOS

Oper von Richard Strauss | REGIE Robert Carsen

| MIT Anja Kampe, Sabine Devieille, Konstantin

Krimmel, Irene Roberts, Martin Gantner

: Ist es möglich, das lustige Intermezzo »Zerbinetta

und ihre Liebhaber« und die tragische Oper

»Ariadne« gleichzeitig zu spielen? Ja, wenn man

muss. Der reichste Mann von Wien will es nämlich

so. Er will Crossover! U und E sollen gemischt

werden – und es gelingt. Zur Freude des

Publikums und zur Erkenntnis der Personen auf

der Bühne. Eines der schönsten und klügsten

Werke des großen Münchner Komponisten

Richard Strauss in der feinsinnigen Inszenierung

von Robert Carsen.

Fr 16.10. (19.00h) / **Mo 19.10.** (19.30h)

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, |

INSZENIERUNG Everding,

: Papageno will Papagena – Tamino seine Pamina.

Die weltbekannteste Oper in einer klassisch

schönen Inszenierung, dem Vermächtnis des

Regisseurs August Everding.

Fr 20.11. (19.00h)

KÖNIGINNEN NEU

Musikalische Performance von Lulu Obermayer mit

Musik von Roman Lemberg nach Giacomo Carissimi,

: Die Münchner Regisseurin und Performerin Lulu

Obermayer widmet sich mit *Königin(nen)* im

November 2026, wenige Wochen vor der Premiere

von Gaetano Donizettis *Maria Stuarda*, der

(De-)Konstruktion der königlichen Familie. Lulu

Obermayer sieht in Mary Stuart und Elizabeth

Tudor nicht nur historische Persönlichkeiten,

sondern auch kulturelle Projektionsflächen, die bis

heute gesellschaftliche Konflikte wie Kulturkampf,

Polarisierung und politische Rivalität

widerspiegeln.

Sa 16.11. (18.00h) Königssaal, Nationaltheater

NATIONALTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Dienstag, 18. August

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini | REGIE Otto Schenk
| MIT Nicole Car, Juliana Grigoryan, Saimir Pirgu,
Davide Luciano

: Vier arme Künstler-Freunde – die Liebe in der
ärmlichen Mansarde – der mondäne Boulevard, auf
dem das Leben tobt – doch Mimi wird sterben. Ihr
Händchen: eiskalt! Die unglaublich opulente, ewig
gültige Produktion von Otto Schenk fasziniert.
Ganz Paris ist hier auf die Bühne gezaubert.
So 15.11. (18.00h) / **Di 17.11.** (19.00h)

LA CENERENTOLA

Oper von Gioachino Rossini | REGIE Jean-Pierre Ponnelle
| MIT Ekaterina Buachidze, Konstantin Krimmel, Liam
Bontrhone, Misha Kiria

: Die Geschichte vom Aschenputtel. Ihren bösen
Schwestern, ihrem vertrottelten Vater und ihrer
ewigen Sehnsucht nach Glück. Zunächst
Verwicklungen und Koloraturen ohne Ende. Doch
dann: Der Traumprinz kommt! Die legendäre, vor
Witz sprühende Produktion von Jean-Pierre
Ponnelle ist heute ein Stück Operngeschichte. Ein
Vermächtnis.

Sa 19.09. (18.00h)

LUCREZIA BORGIA

Oper von Gaetano Donizetti | REGIE Christof Loy
| MIT Erwin Schrott, Angela Meade, Liparit Avetisyan,
Natalie Lewis

: Lucrezia Borgia, die Giftmischerin, Ehebrecherin
und Mörderin, tut alles dafür, das männlicherseits
errichtete Bild zu erfüllen und tut ebenso
leidenschaftlich alles dafür, um eine neue Identität
zu finden. Ihr Sohn Gennaro verliebt sich beim
ersten Anblick in sie – unwissend, dass sie seine
Mutter ist. Aus Übermut, im Kreis seiner jungen
Freunde, schändet er ihren Namen. Dafür muss er
büßen: Don Alfonso, ihr Mann, will seinen
vermeintlichen Rivalen aus dem Weg schaffen. Gift
kommt ins Spiel. Was bleibt ist ein gnadenloses
Trauma für die Überlebenden.

Mi 21.10. (19.00h) / **Sa 24.10.** (19.00h)

OF ONE BLOOD

Oper von Brett Dean / Heather Betts
| REGIE Klaus Guth | MUSIKALISCHE LEITUNG Vladimir Jurowski
| MIT Johanni van Oostrum, Vera-Lotte Boecker, Liam
Bontrhone, Andrew Hamilton, Freya Apffelstaedt

: »Of One Blood«, also desselben Blutes, waren die
beiden miteinander verwandten mächtigen Frauen,
deren unmittelbar nebeneinanderliegende Gräber
sich heute in der Londoner Westminster Abbey
finden. Dennoch standen sich beide Zeit ihres
Lebens denkbar fern: Elizabeth I. herrschte fast ein
halbes Jahrhundert als Königin über England und
Irland, während Mary Stuart für ein
Vierteljahrhundert Schottland regierte. Ein
erbitterter Machtkampf der protestantischen
Vorherrschaft und der katholischen Opposition
und letztlich der Druck des Parlaments zwangen
die englische Königin, Mary Stuart hinrichten zu
lassen. Davon erzählen nicht nur zahlreiche
Geschichtsbücher und Friedrich Schillers Drama,
sondern auch Brett Deans neue Oper, die an der
Bayerischen Staatsoper uraufgeführt wird. Für das
Libretto wurde Heather Betts in Briefen der beiden
Königinnen und anderen Quellen aus dem 16.
Jahrhundert fündig: In ihrer Zusammenstellung
verdichtet sich die über mehrere Jahrzehnte
zuspitzende Spirale aus Machtanspruch, Intrigen,
Gewalt und aristokratischer Einflussnahme in einer
fesselnden Dramaturgie von Situationen als
willkommene Anlage für Brett Deans Musik.

Sa 03.10. (19.00h) / **So 11.10.** (18.00h)

OPER FÜR ALLE

| MUSIKALISCHE LEITUNG Antonino Fogliani
| MIT Diana Damrau, Benjamin Bernheim

: Die Bayerische Staatsoper und BMW laden ein.
Mit Stücken von Richard Wagner, Jules Massenot,
John Adams, Edward Clug, Charles Gounod, Lew
Iwanow, Gioachino Rossini, Gaetano Donizetti,
Giacomo Puccini

Mi 16.09. (19.00h) BMW Park, kostenlos,
Eintrittskarten erforderlich. Einlass ab 18h, um
rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten

SEMELE

Oper von Georg Friedrich Händel | REGIE Claus Guth
| MIT Louise Alder, Michael Spyres, Marina Viotti, Avery
Amereau

: Sie ist Statistin ihres eigenen Lebens. Semele wird
von ihrem Vater zur Ehe mit Athamas gedrängt
und findet sich schlagartig in ihrer eigenen
Hochzeitszeremonie wieder, durch die
Heiratsindustrie zu einer pompösen
Hollywoodszenerie hochgeschraubt. Indem sie sich
selbst von außen zu beobachten beginnt, erschafft
sie als scheinbaren Ausweg eine Parallelrealität, die
sie über ihr Leben stülpt, wo all ihre Sehnsüchte
gestillt werden: ein verständiger Vater, ein
liebender Ehemann, Selbstbestimmung, kurzum:
die Erfüllung. Allerdings temporär und vor allem
irreal. Am Ende stünde der Weg zurück in ihr
tatsächliches Leben an, in dem sie flugs als Ehefrau
durch ihre Schwester Ino ausgetauscht wurde, weil
sie ihrer dort zugeteilten Rolle nicht gerecht
werden konnte. Semele, physisch anwesend, wird
psychisch den Weg in die Realität nicht
zurückfinden. Ihr Verstand wird durchglühen. Zu
sehr hatte sie sich von der Normalität entfernt. Zu
wenig deckten sich die starren Erwartungen an sie
als Individuum mit ihrem eigenen Willen.

Mo 28.09. (18.00h) / **So 04.10.** (17.00h)

SIEGFRIED NEU

Oper von Richard Wagner MUSIK LEITUNG Jurowski
REIG Tobias Kratzer MIT Benjamin Bruns, Matthias
Klink, Nicholas Brownlee, Georg Niki, Simone
Schneider, u.a.

: Seit den Geschehnissen in Die Walküre sind
etliche Jahre ins Land gegangen. Siegfried, Sohn
von Siegmund und Sieglinde und inzwischen
Waise, wächst in großer Abgeschiedenheit bei
Mime auf. Immer mehr bedrängen ihn Fragen nach
seiner Herkunft und Identität. Mime versucht,
Siegfried zu instrumentalisieren: Der
außergewöhnlich starke Siegfried soll mit dem
Schwert Nothung Fafner töten, der im Besitz des
Rings ist und sich völlig zurückgezogen hat.
Siegfried tötet Fafner und nimmt Ring und
Tarnkappe an sich. Göttervater Wotan zieht
inkognito umher, in steter Sorge um Siegfried, der
das Überleben der Götter sichern soll. Doch seine
Macht schwindet. Furchtlos durchschreitet
Siegfried den Feuerwall, der die schlafende Wotan-
Tochter Brünnhilde schützend umgibt. Siegfried
und Brünnhilde entbrennen in Liebe füreinander –
Wotans Plan scheint aufzugehen.

Mi 04.11. (16.00h) / **Sa 07.11.** (16.00h)

UN BALLO IN MASCHERA

Oper von Giuseppe Verdi | REGIE Johannes Erath
| MIT Piotr Beczala, Boris Pinkhasovich,
Anastasia Bartoli, Yulia Matochkina

: Renato liebt Riccardo, seinen Freund, fast mehr
als seine Frau; und sie, Amelia, will nicht nur ihre
Gefühle für Riccardo abtöten, sondern womöglich
sogar mehr. Ulrica, die Wahrsagerin, ist dabei die
untergründige Macht, die in den Menschen einen
unwiderstehlichen Todessog evoziert – bis der Tanz
auf dem Vulkan in einem tödlichen Maskenball
kulminiert. 1858 für Neapel komponiert, durfte die
Oper aus Zensurgründen dort nicht gezeigt
werden; nach einer durchgreifenden Überarbeitung
wurde sie dann in Rom uraufgeführt und bleibt bis
heute eines der meistgespielten, aber auch
rätselhaftesten Werke Verdis.

Sa 31.10. (19.00h) / **Fr 06.11.** (19.00h)

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für September ab sofort; Verkauf für Oktober ab Dienstag, 18. August

DIE REISE NACH REIMS *NEU*

Oper von Gioachino Rossini | mit Anna Agathonos, Andreja Zidarić, Jennifer O'Loughlin, Gyula Rab, Ludwig Mittelhammer

: Eine noble Unterkunft irgendwo zwischen gestern und heute: Eine illustre Gesellschaft aus Adeligen, Künstlerinnen und Exzentrikern aus ganz Europa hat sich versammelt, um gemeinsam zur Krönung des französischen Königs nach Reims zu reisen. Doch plötzlich fehlen die Transportmittel – und mit ihnen die Möglichkeit, das große Ziel zu erreichen. Stattdessen entbrennen Liebschaften, Eitelkeiten und nationale Rivalitäten, während jede und jeder versucht, sich selbst ins beste Licht zu rücken. Die Reise wird abgesagt, aus der Not wird trotzdem ein rauschendes Fest. Doch wer reist hier eigentlich wohin – und wozu?

Sa 24.10. (19.30h)

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

: Frei wie ein Vogel ging die Pariser Kurtisane Violetta Valéry bisher ihrem Geschäft nach, ließ sich dafür heute mit dem und morgen mit jenem ein. In Alfredo Germont hat sie nun den Mann gefunden, mit dem sie sesshaft werden möchte. Doch Alfredo stammt aus einer angesehenen Familie, und an Violetta haftet ihre höchst zweifelhafte Vergangenheit. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich Alfredos Vater Sorgen um die Reputation seiner Familie macht und damit – ohne es zu wollen – das junge Liebespaar in tiefes Unglück stürzt.

So 20.09. (18.00h) / **So 27.09.** (18.00h)

LES MISÉRABLES

Musical von Alain Boublil und Claude-Michel Schönberg | REGIE Josef E. Köpplinger

: Als Sträfling 24601 saß Jean Valjean jahrelang im Gefängnis – wegen des Diebstahls von einem Laib Brot für seine hungernde Familie. Als er 1815 auf Bewährung freikommt, trifft er auf eine brutale Umwelt, die ihn als Verbrecher stigmatisiert. Um ein neues Leben zu beginnen, taucht Valjean unter und wird fortan erbarmungslos gejagt von Polizeiinspektor Javert. Zu Wohlstand gekommen, befreit er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, aus den Klauen der skrupellosen Thénardières und nimmt sie in seine Obhut. Gemeinsam geraten beide Jahre später in den Pariser Juniaufstand 1832, der dem Leben aller Protagonisten eine dramatische Wendung gibt... »Les Misérables« zählt zu den erfolgreichsten Musicals der Welt und begeistert seit seiner Uraufführung 1980 in Paris zig Millionen Menschen weltweit. Die dramatische Handlung beruht auf Victor Hugos gleichnamigem Roman und erzählt von Leidenschaft, Verrat, Aufopferung, Vergeltung, zerbrochenen Träumen und unerfüllter Liebe. Endlich kommt der Musical-Hit nach München – in einer dramatisch-packenden und tief zu Herzen gehenden Inszenierung von Josef E. Köpplinger.

Fr 25.09. (19.00h) / **Do 01.10.** (19.00h)

STRAWINSKY IN PARIS

zweiteiliger Ballettabend, von Jeroen Verbruggen und Marko Goecke

: Gershwin und Strawinsky – sowohl geografisch als auch musikalisch scheinen die beiden Komponisten weit voneinander entfernt. Was beide verbindet, ist eine Stadt: Gershwins Aufenthalt in Paris im Jahr 1926 inspirierte ihn zu seiner berühmten Tondichtung »An American in Paris«. Schon 1913 brachte Strawinsky dort – skandalumtost! – seine Ballettmusik »Le Sacre du Printemps« (»Das Frühlingsopfer«) zur Uraufführung. 1925 sind sich Gershwin und Strawinsky in New York zum ersten Mal persönlich begegnet. 100 Jahre später treffen sie sich im Gärtnerplatztheater wieder.

Do 15.10. (19.30h) / **Fr 23.10.** (19.30h)

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf ab sofort

VIER PIANISTEN - EIN KONZERT

mit Sebastian Knauer, Martin Tingvall, Joja Wendt, Axel Zwingenberger

: Im Jahr 2016 spielten Sebastian Knauer, Martin Tingvall, Joja Wendt und Axel Zwingenberger in Hamburg zum ersten Mal zusammen – seitdem sind sie dort fast jedes Jahr bei einem gemeinsamen Konzert in der Hamburgischen Staatsoper oder der Elbphilharmonie zu erleben. Zum 10-jährigen Jubiläum vereinen sich die vier Pianisten erneut zu einem musikalischen Feuerwerk zwischen Klassik, Jazz und Improvisation und gehen erstmals gemeinsam auf Tour – mit einem Halt in München. Vier Meister ihres Fachs, jeder mit unverwechselbarem Stil, lassen dabei Blues und Boogie-Woogie ebenso einfließen wie klassische und jazzige Elemente. Wenn sich die Pianisten am Flügel abwechseln, begegnen oder gemeinsam musizieren, entsteht ein Klangpanorama voller Energie und Spielfreude.

Di 06.10. (20.00h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

INTERNATIONALER AUGUST-EVERDING-MUSIKWETTBEWERB 2026 IM FACH VIOLONCELLO FESTLICHES FINALE

mit Anouschka Horn

: Lera Auerbach: 24 Préludes für Cello und Klavier op. 47, Nr. 21 und Nr. 24 Béla Bartók: Rhapsodie für Cello und Klavier Nr. 1 (1928) Benjamin Britten: Cello Sonate op. 65 in C-Dur oder Francis Poulenc: Cello Sonate FP 143 in g-Moll

Do 15.10. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

1. KAMMERKONZERT (BAYERISCHES STAATSORCHESTER)

In Gedenken an die Opfer von Faschismus und Krieg, : siehe Nationaltheater

So 18.10. (11.00h) Allerheiligen Hofkirche

KRÖNUNGSMESSE - MOZARTS STRAHLENDE MEISTERWERKE

mit Chor und Orchester Bach Collegium München, Christian Kabitz (Leitung), Julia Düscher (Sopran), Louise Lotte Edler (Alt), Eric Price (Tenor), Markus Simon (Bass)

: Das international angesehene Ensemble Chor und Orchester Bach Collegium München widmet diesen Konzertabend ganz dem sakralen Schaffen Wolfgang Amadeus Mozarts. Von den festlichen Kirchensonaten über das jubelnde »Te Deum« und das innige »Ave verum corpus« bis hin zur virtuoson Motette »Exsultate, jubilate« entfaltet sich die ganze Bandbreite seiner geistlichen Tonsprache. Den krönenden Abschluss bildet die berühmte »Krönungsmesse«, eines der strahlendsten Meisterwerke der Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts.

So 18.10. (18.00h) Allerheiligen Hofkirche

LÖWENBERG KAMMERMUSIKFEST

mit Gordon Lau, Anuschka Cidlinsky (Viola), Alex Lau, Carlos Vidal (Cello), Diana und Larissa Cidlinsky (Violine)

: Kammermusik ist eine der persönlichsten Formen musikalischen Ausdrucks – intim, direkt und von besonderer Tiefe geprägt. Das Löwenberg Kammermusikfest widmet sich ganz dieser Kunstform: Herausragende junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa, darunter Preisträger bedeutender internationaler Wettbewerbe, kommen im Künstlerhaus zu einem außergewöhnlichen Konzertabend zusammen. Jean-Baptiste Barrière: Sonate für zwei Celli in G-Dur Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquintett nr.2 in B-Dur op.87 Arnold Schoenberg: »Verklärte Nacht«, Streichsextett op.4

Mi 21.10. (19.30h) Münchner Künstlerhaus, Millerzimmer

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf ab sofort

WERKE VON SCHUBERT BIS COLDPLAY ZWISCHEN ROMANTIK UND TRAUMFABRIK

| MIT Julian Schad, Annika Bernklau (Violine),
Christopher Zack (Viola), Francois Thirault
(Violoncello)

: Felix Mendelssohn Bartholdy: Nr. 3 D-Dur, op. 44
Nr. 1 (1. Satz: Molto allegro Vivace) Franz
Schubert: Streichquartett Nr. 14 in d-Moll (D 810)
»Der Tod und das Mädchen« (2. Satz: Andante con
Moto) The Beatles (Paul McCartney): »Yesterday«
(Arrangiert von Nils Schad) Frank Churchill:
»Someday My Prince Will Come« (aus Walt
Disney's »Schneewittchen und die 7 Zwerge«) John
Williams: »Schindlers Liste« Charles Aznavour:
»She« – Coldplay: »Viva la Vida«

So 06.09. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

JCOM: DORON RABINOVICI DIE GEGENWART DER VERGANGENHEIT

von Doron Rabinovici | MIT Chen Reiss (Sopran)

: Siehe Kammerspiele, Seite 4

Do 24.09. (20.00h)

THE MUSIC OF QUEEN

»Die authentischste QUEEN Tribute Show. Mit dem
„jungen Freddie“.«

: Er hat die Stimme – den Look – und die Moves.
Präsentiert wird die großartige Musik der
britischen Kultband QUEEN von einer
erstklassigen Liveband um den charismatischen
Frontmann Valentin L. Findling, der Freddie
Mercury so atemberaubend & authentisch
verkörpert wie kein Zweiter. Seine Stimme, Look
und Moves versetzen das Publikum für ca. 100
min zurück in die »gute alte« Zeit. Natürlich
werden die Klassiker und größten Hits von Queen
gespielt, so u.a. Another One Bites The Dust,
Bohemian Rhapsody, We Are The Champions, I
Want To Break Free, Radio Gaga, Crazy Little
Called Love, Tie Your Mother Down u.v.m.

So 11.10. (19.00h) Circus Krone

JÜDISCHES NEUJAHRSKONZERT 5787

LEITUNG Daniel Grossmann | MIT Jewish Chamber
Orchestra Munich, Nachman Turgeman (Kantor),
Yitzchak Zelman (Kantor)

: Mit Klängen voller Hoffnung eröffnet das Jewish
Chamber Orchestra Munich das Jüdische Neujahr
5787 (»Rosh ha-Schana«) – das »Haupt des
Jahres«. Dirigent Daniel Grossmann hat dafür ein
Konzertprogramm zusammengestellt, das jüdische
Volksmusik mit festlich-synagogaler Musik
verbindet und so unterschiedliche Facetten
jüdischer Klangtradition erlebbar macht. Die
Gesangspartien dieser tief verwurzelten
liturgischen Sakralmusik übernehmen die
renommierten Kantoren Nachman Turgeman und
Yitzchak Zelman. Es ist die Zeit der Besinnung, des
Innehaltens und der Hoffnung auf einen guten,
süßen Anfang. Diese Werte von Gemeinschaft und
Neubeginn spiegeln sich im musikalischen
Programm wider und machen das Konzert zu
einem besonderen Erlebnis im Zeichen des
jüdischen Jahreswechsels. Die Werke greifen dabei
sowohl traditionelle Melodien als auch neue
Arrangements auf.

Di 13.10. (20.00h) Prinzregententheater

THE SOUND OF CLASSIC MOTOWN

: Der »Motown-Sound« eroberte in den 1960er
Jahren die Musikwelt mit Weltstars wie »The
Jackson Five«, »Diana Ross and The Supremes«,
Stevie Wonder, »The Temptations«, Marvin Gaye,
»The Four Tops« und vielen mehr. Das
Erfolgsrezept von Label-Gründer Berry Gordy Jr.
war dabei so simpel wie genial. Er übertrug den
stampfenden Rhythmus der »Motor Town« Detroit
in pulsierende Bässe sowie vorwärtsdrängende
Backbeats – und ließ darüber inbrünstig
gesungenen, mehrstimmigen Harmoniegesang
erklingen: schwarzer Soul, der die Hörer zum
Tanzen verführte und Nr. 1-Hits wie am Fließband
hervorbrachte. »The Sound of Classic Motown« ist
eine Hommage an die Blütezeit des legendären
Plattenlabels. Eine 25-köpfige Besetzung aus Band
und hochkarätigen Gesangssolisten bringt die
Höhepunkte der revolutionären Soul-Ära
energiegeladen und authentisch auf die Bühne.

Fr 16.10. (20.00h) Prinzregententheater

CAROLINE WAHL LIEST:

»1999 METER ÜBER DEM MEER«

| MIT Caroline Wahl

: Sie zählt zu den wichtigsten Stimmen der jungen
deutschsprachigen Gegenwartsliteratur: Nach dem
großen Erfolg ihres inzwischen verfilmten
Debütromans »22 Bahnen« richtet sich der Blick
nun auf Caroline Wahls neuen Roman »1999 Meter
über dem Meer«, aus dem die Autorin im
Prinzregententheater Auszüge liest. Zwischen
Sehnsucht und Selbstinszenierung, Absturz und
Aufbruch erzählt sie darin von einer jungen Frau,
die hoch hinauswill – koste es, was es wolle. Mit
scharfem Blick, Witz und großer emotionaler
Wucht entsteht das Porträt einer Generation
zwischen Freiheitsdrang, Überforderung und der
Frage, wer man eigentlich sein möchte. Von Bali
über Berlin bis nach St. Moritz bewegt sich die
Protagonistin mit ihren knallorangen gefärbten
Haaren plötzlich zwischen den Reichen und
Schönen und gibt sich als Künstlerin aus. Doch
hinter der glitzernden Oberfläche wachsen Zweifel,
Sehnsucht – und die Begegnung mit einem Mann,
der alles ins Wanken bringt.

So 18.10. (15.30h) Prinzregententheater

SOPHIE VON KESSEL: OLYMPIAS AUGEN

MIT Sophie von Kessel (Lesung), Isabel Lhotzky
(Klavier), Maria Friedrich (Cello)

: Sophie von Kessel taucht ein in Texte von E.T.A.
Hofmann, E.A. Poe, Mary Shelley mit erotisch-
sensitive Figuren, schaurig-dämonischen
Charakteren und fantastischen Phänomenen, die
eingebettet sind in unheimliche
Naturerscheinungen. Isabel Lhotzky (Klavier) hat
dazu verspuke, geheimnisvoll anmutende
Musikstücke von Franz Schubert, Claude Debussy,
Ludwig van Beethoven, Dmitri Schostakowitsch,
Modest Mussorgsky, George Gershwin und
Frédéric Chopin ausgesucht, die im Zusammenspiel
mit der Cellistin Maria Friedrich eine ganz eigene
Atmosphäre schaffen.

Fr 23.10. (19.30h) Münchner Künstlerhaus, Festsaal

BAROCK –

World's No 1 AC/DC Tribute#

: »Wenn man die Augen schließt, glaubt man auf
einem AC/DC Konzert zu sein!«, so zahlreiche
Konzertbesucher. Das liegt wohl daran, dass sich
BAROCK zur Lebensaufgabe gemacht hat, mit
weltbekannten Songs wie Highway to Hell, Back in
Black oder Thunderstruck den explosiven Soli von
Gitarren Gott Angus Young und einer typischen
Show der Australier ihrem Publikum einzuheizen.
Die Profi-Musiker kommen dem Original so nahe
wie keine andere Tribute-Band, denn Sie spielen
nicht nur die gleichen Instrumente wie ihre Idole,
sondern haben deren Performance genauestens
studiert, um dem Zuschauer eine detailgetreue
Show zu bieten. Auch visuell hat BAROCK einiges
zu bieten: So kommen unter anderem bis zu acht
der legendären Kanonen sowie die
überdimensionale »Hell's Bell« zum Einsatz – je
nachdem, was in den jeweiligen Locations möglich
ist. Das musikalische Repertoire umfasst alle
bekannten Songs sowie viele Album-Tracks, die
AC/DC selbst niemals live gespielt hat. Ganz egal
ob Stadthalle, Festzelt oder Open Air – die Band
verwandelt jeden Spielort in einen Rock-Olymp.
»Wer unsere Show besucht, erlebt puren,
energiegeladenen, schweißtreibenden
Rock'n'Roll!«, so Lead-Gitarrist Eugen Torscher und
das begeistert nicht nur eingefleischte AC/DC-
Fans! So überrascht es auch nicht, dass BAROCK
2015 die Ehre hatte, für das AC/DC Hörbuch
»Maximum Rock´n´Roll« (Bastei Lübbe Verlag) die
Musik einzuspielen und somit einen musikalischen
Beitrag zur Biographie von AC/DC zu leisten.

Fr 23.10. (20.00h) Circus Krone

FÜHRUNGEN

Kartenverkauf für Ingolstadt/Oktobertfest ab sofort;

TAGESFAHRT INGOLSTADT

mit Walter Müller.

: Diesmal führt uns der Ausflug nach Ingolstadt. In der ehemaligen Hauptstadt des Herzogtums Bayern-Ingolstadt wurde die erste Universität Bayerns gegründet, die unter den Jesuiten zum Zentrum der Gegenreformation wurde. Die Lage mit der Brücke über die Donau war strategisch wichtig und spielte bei vielen kriegerischen Auseinandersetzungen eine große Rolle. Die Landesfestung wurde zur Hauptschanze Bayerns ausgebaut. Durch das Verbot des Jesuitenordens, die Verlegung der Universität nach München, die Schleifung der Festung durch die Franzosen verlor Ingolstadt kurzfristig an Bedeutung. Unter König Ludwig I. wurde die Stadt erneut zur Festung ausgebaut. Neben dem Liebfrauenmünster und der Kirche Maria de Victoria besichtigen wir das Deutsche Medizinhistorische Museum sowie Teile der ehemaligen Festung. Die Altstadt besitzt überraschend viele Bauten vom 14. bis zum 19. Jahrhundert, die auf unserem Weg liegen.

Mi 16.09. (08.45h) 28,-€ Wir nehmen den Zug um 9:04h am Münchner Hauptbahnhof – Ticket für die Anreise bitte selbst organisieren. Treffpunkt um 8:45h am Anfang des Gleises (derzeit Gleis 24 in der Haupthalle). Wir fahren in Ingolstadt mit dem Stadtbuss – es bietet sich daher – sollten Sie kein Deutschlandticket besitzen – ein Bayerticket an.

AUF GEHT'S ZUR WIES'N!

Führung mit Georg Reichlmayr

: Literarisch-historischer Rundgang über das Oktobertfest mit gemeinsamem Mittagessen. Gemeinsam mit Herrn Reichlmayr wollen wir das Oktobertfest einmal aus seiner Geschichte heraus betrachten und dabei literarisch beleuchten – sicher ein guter Anlass für Wies'n-Fans, aber vielleicht auch ein Anstoß für Oktobertfest-Muffel, in der Früh einmal wieder über den Festplatz zu schlendern. Erleben Sie auf einem historisch-literarischen Wiesn-Bummel die Abenteuer von Liesl Karlstadt und Karl Valentin und ihre gemeinsamen Auftritte mit Bert Brecht. Folgen Sie den Eindrücken von Joachim Ringelnatz, Ödön von Horváth und Erika Mann, staunen Sie über die spektakulären Auftritte der Steilwand-Kitty in „Pitts Todeswand“ und lauschen Sie der Wiesn-Lyrik von Ludwig Thoma und Fritz von Ostini. 10:00 - 12:15 Uhr Führung, 12:15 - 16:00 Uhr Mittagsreservierung im Augustiner-Festzelt

Mi 23.09. (10.00h) / **Fr 02.10.** (10.00h) 98,-€ inkl.

Führung, Tischreservierung mit Verzehrgutschein etc.

Treffpunkt: Direkt unter dem Haupteingang zum

Oktobertfest am Beginn der Wirtsbudenstraße / Mahnmal

Oktobertfest-Attentat. Ende der Reservierung: 16:00 Uhr

Kartenverkauf für Between and Beyond und Schack-Galerie ab Montag, 17. August

BETWEEN AND BEYOND

Führung i.d. Pinakothek d. Moderne mit Dr. Wohlmann

: In den 1960er Jahren erweiterten Künstler:innen den traditionellen Kunstbegriff. Pioniere wie Dan Flavin, Fred Sandback oder die bislang wenig beachtete Mary Miss verwendeten neue Materialien und schufen mit ihren Werken Räume, in die explizit auch die Erfahrungen der Betrachtenden einbezogen wurden. Der Ausstellungsraum wurde Teil des Kunstwerks. Auch in der Malerei wurde der Bildraum immer stärker hinterfragt: Lucio Fontana zerschnitt die Leinwand, Günther Uecker gestaltete die Bildfläche mit Nägeln, Ida Applebroog setzte ihre Kompositionen aus mehreren einzelnen Leinwänden mit sich ergänzenden Motiven zusammen. Die Perspektiven auf einen erweiterten Bildraum beeinflussten auch die nachfolgenden Generationen.

Do 15.10. (15.00h) 27,-€

MEISTERWERKE DER DEUTSCHEN ROMANTIK

SCHACK-GALERIE

Führung mit Georg Reichlmayr

: Erbkönig und Loreley, Rübezahl und Zwerge, Drachen und Furien: Fabelwesen und Märchengestalten entführen Sie in die Kunstwelten des 19. Jahrhunderts. Adolf Friedrich Graf von Schack war einer der bedeutendsten privaten Kunstsammler Münchens ab 1855. Zu seiner Sammlung zählen Meisterwerke der deutschen Romantik von Carl Spitzweg, Moritz von Schwind, Leo von Klenze und Carl Rottmann. Als Mäzen Franz von Lenbachs und Arnold Böcklins erwarb Schack einige der Hauptwerke dieser Künstler, die bis heute zum Bestand der namhaften Galerie zählen. Schack vermachte seine Sammlung an Preußen, doch Kaiser Wilhelm II. beließ sie in München.

Mi 14.10. (12.00h) 28,-€

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne
мәҗнүһ

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Anzahl Personen	empfohlen von
Name, Vorname	Name, Vorname Kontoinhaber
Straße, Hausnummer	IBAN
PLZ, Wohnort	BIC
Telefon tagsüber	
Emailadresse	Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren
LASTSCHRIFTVERFAHREN Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.	
Datum, Unterschrift	
☐ NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Volksbühne München e.V. Schwanthalerstraße 5 80336 München T 089 54 59 740 www.volksbuehne-muenchen.de	BANKVERBINDUNG Volksbühne München e.V. Hypo-Vereinsbank München IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929 00 BIC: HYVEDEMMXXX	FOTO TITEL Bernhard Müller
REDAKTION & ANZEIGEN Bernhard Müller, T 089 54 59 740 info@volksbuehne-muenchen.de	ÖFFNUNGSZEITEN MO, MI, FR 8.30h – 16.00h DI 8.30h – 14.00h DO 8.30h – 18.00h	KONZEPT & DESIGN Birgit Mayer www.bureaumayer.de
		DRUCK Gotteswinter und Fibo Druck- und Verlags GmbH service@gfdruck.de www.gfdruck.de